



## D-EIHK – Normale Betriebsverfahren - Checkliste

<i>Cockpitchecks</i>	
Aussenkontrolle	DURCHGEFÜHRT
Papiere	AN BORD
Pedale / Gurte	EINGESTELLT
Steuerung / Trimmung	FREI & RICHTIGE BEWEGUNG
Brandhahn	OFFEN
Gashebel	LEERLAUF
Propellerverstellhebel	VORNE
Vergaservorwärmung	AUS
Avionikhauptschalter / elektr. Verbraucher	AUS
Sicherungen	GEPRÜFT

<i>Vor dem Anlassen</i>	
Kabinenhaube	GESCHLOSSEN
Parkbremse	GESETZT
Batterieauptschalter	EIN
Generatorwarnleuchte	AN
Kraftstoffdruckwarnleuchte	AN
Blitzlicht (ACL)	EIN
Kraftstoffpumpe	EIN
Kraftstoffdruckwarnleuchte	AUS

<i>Anlassen</i>	
Choke (Kaltstart)	EIN
Gashebel	Kaltstart LEERLAUF Warmstart 2 cm OFFEN
Propellerbereich	FREI
Zündschalter	START
Gashebel	max. 1500 RPM
Öldruck innerhalb 10 Sek.	GRÜNER BEREICH
Amperemeter	POSITIVER BEREICH
Choke	AUS

<i>Nach dem Anlassen</i>	
Generatorwarnleuchte	AUS
Kraftstoffpumpe	AUS
Kraftstoffdruckwarnleuchte	AUS
Avionikhauptschalter	EIN
Elektrische Verbraucher	NACH BEDARF
Funk / Nav / Instrumente	EINGESTELLT

<i>Rollen</i>	
Parkbremse	LÖSEN
Bremsen	PRÜFEN
Kreiselinstrumente	PRÜFEN

<i>Vor dem Start</i>	
Parkbremse	GESETZT
Kabinenhaube	VERRIEGELT
Triebwerksinstrumente	GRÜNER BEREICH
Gashebel	1700 RPM
Propellerverstellhebel	3x VOLL ZIEHEN (100 - 200 RPM Abfall) R – BOTH – L – BOTH
Zündschalter	(max. 150 RPM Abfall, max. Differenz 50 RPM)
Vergaservorwärmung	PRÜFEN
Gashebel	1000 RPM
Landeklappen	PRÜFEN, dann T/O
Trimmung	START
Kraftstoffpumpe	EIN
Transponder	7000 und ALT
Kurskreisel	GESETZT

<i>Start</i>	
Gashebel	VOLLGAS
Bugrad abheben	51 kts
Steigflug	V <sub>y</sub> 65 kts / V <sub>x</sub> 58 kts

<i>Nach dem Start (sichere Höhe)</i>	
Propellerverstellhebel	2400 RPM

<i>Platzrundenhöhe</i>	
Landeklappen	UP
Kraftstoffpumpe	AUS

<i>Reiseflug</i>	
Leistungseinstellung	NACH TABELLE
Kurskreisel	REGELMÄSSIG PRÜFEN

<i>Sinkflug / Anflug</i>	
Höhenmesser	QNH EINSTELLEN
Gashebel	NACH BEDARF
Vergaservorwärmung	EIN

Diese Checkliste **ersetzt nicht** die gültigen Verfahren des **Flughandbuchs**. Diese bleiben **maßgeblich**, die Checkliste dient lediglich der Unterstützung im Normalbetrieb.



## D-EIHK – Normale Betriebsverfahren - Checkliste

<i>Gegenanflug / Flugplatzbereich</i>	
Kraftstoffpumpe	EIN
Vergaservorwärmung	EIN
Landeklappen (unter 81 kts)	T/O
<i>Endanflug</i>	
Landeklappen	LDG
Propellerverstellhebel	VORNE
Geschwindigkeit	65 – 70 kts

<i>Durchstarten (ohne Aufsetzen)</i>	
Gashebel	VOLLGAS
Vergaservorwärmung	AUS
Landeklappen	T/O
Steigflug	V <sub>y</sub> 65 kts / V <sub>x</sub> 58 kts
<i>sichere Flughöhe</i>	
Propellerverstellhebel	2400 RPM
<i>Platzrundenhöhe</i>	
Landeklappen	UP
Kraftstoffpumpe	AUS

<i>Aufsetzen und Durchstarten</i>	
Landeklappen	T/O
Vergaservorwärmung	AUS
Gashebel	VOLLGAS
Steigflug	V <sub>y</sub> 65 kts / V <sub>x</sub> 58 kts
<i>sichere Flughöhe</i>	
Propellerverstellhebel	2400 RPM
<i>Platzrundenhöhe</i>	
Landeklappen	UP
Kraftstoffpumpe	AUS

<i>Nach der Landung</i>	
Gashebel	1000 RPM
Vergaservorwärmung	AUS
Kraftstoffpumpe	AUS
Landeklappen	UP
Transponder	STBY

<i>Parken</i>	
Parkbremse	GESETZT
Gashebel	LEERLAUF
Elektrische Verbraucher	AUS
Avionikhauptschalter	AUS
Zündschalter	AUS
Blitzlicht (ACL)	AUS
Batterieauptschalter	AUS
Charterware	CHIP ANLEGEN
<i>Bei längerem Abstellen</i>	
Ruderverriegelung	EINGESETZT
Luftfahrzeug	VERZURREN

<i>Reiseleistung</i>				
PA	RPM	MAP	l/h	BHP
2000	2000	24,0	12,0	55%
4000	2000	23,3	13,0	55%
6000	2100	22,0	14,0	55%
8000	2200	21,0	15,0	55%
2000	2100	24,7	13,3	65%
4000	2200	23,3	14,0	65%
6000	2300	22,7	16,3	65%
8000	2300	21,7	17,7	65%
2000	2300	25,7	15,3	75%
4000	2400	24,3	16,3	75%
6000	2400	23,3	19,3	75%
8000	2400	22,0	19,7	75%

<i>Geschwindigkeiten</i>		
V <sub>A</sub>	Manövergeschwindigkeit	104 kts
V <sub>FE</sub>	Landeklappen ausgefahren	81 kts
V <sub>NO</sub>	Max. Reisefluggeschw.	117 kts
V <sub>NE</sub>	Max. Geschwindigkeit	161 kts
V <sub>S0</sub>	Überziehgeschw. m. Klappen	38 kts
V <sub>S1</sub>	Überziehgeschw. o. Klappen	43 kts
V <sub>x</sub>	bester Steigwinkel	58 kts
V <sub>y</sub>	beste Steigrate	65 kts

Diese Checkliste **ersetzt nicht** die gültigen Verfahren des **Flughandbuchs**. Diese bleiben **maßgeblich**, die Checkliste dient lediglich der Unterstützung im Normalbetrieb.



## D-EIHQ – NOTVERFAHREN - CHECKLISTE

### BEI ALLEN NOTLAGEN

Kontrolle über das Flugzeug behalten!  
 Situation analysieren!  
 Korrekte Maßnahmen ergreifen!

### Triebwerksbrand beim Anlassen

Parkbremse	GESETZT
Brandhahn	GESCHLOSSEN
Gashebel	VOLLGAS
Batterie Hauptschalter	AUS
Zündschalter	AUS
Luftfahrzeug	VERLASSEN

### Triebwerksausfall beim Start

Geschwindigkeit	59 kts
Gashebel	VOLLGAS
Vergaservorwärmung	AUS
Choke	AUS
Brandhahn	OFFEN
Zündschalter	BOTH
Kraftstoffpumpe	EIN
Propellerverstellhebel	VORNE
Triebwerk startet	SICHERHEITSLANDUNG
Triebwerk startet nicht	NOTLANDUNG

### Triebwerksausfall im Reiseflug

- Propeller dreht im Fahrtwind -

Geschwindigkeit	70 kts
Landeklappen	T/O
Propellerverstellhebel	VORNE
Kraftstoffpumpe	EIN
Zündschalter	BOTH
Brandhahn	OFFEN
Gashebel	2 cm OFFEN
Triebwerk startet nicht (nach 10 sec)	
Gashebel	LEERLAUF
Choke	EIN
Zündschalter	START
Triebwerk startet	SICHERHEITSLANDUNG
Triebwerk startet nicht	NOTLANDUNG

### Triebwerksausfall im Reiseflug

- Propeller steht -

Geschwindigkeit	70 kts
Landeklappen	T/O
Elektr. Verbraucher	AUS
Batterie Hauptschalter	EIN
Propellerverstellhebel	VORNE
Kraftstoffpumpe	EIN
Gashebel	LEERLAUF
Choke	EIN
Zündschalter	START
Triebwerk startet	SICHERHEITSLANDUNG
Öldruck	PRÜFEN
Choke	AUS
Elektr. Verbraucher	NACH BEDARF
Öltemperatur	PRÜFEN
Triebwerk startet nicht	NOTLANDUNG

### Triebwerk läuft unruhig/rau/Vibrationen im Reiseflug

Vergaservorwärmung	EIN
Kraftstoffpumpe	EIN
Zündschalter	BOTH
Gashebel	RUHIGSTER LAUF
SO BALD WIE MÖGLICH LANDEN	

### Triebwerksbrand im Reiseflug

Geschwindigkeit	70 kts
Landeklappen	T/O
Brandhahn	GESCHLOSSEN
Gashebel	VOLLGAS
Kraftstoffpumpe	AUS
Kabinenheizung	AUS
Zündschalter	AUS
Notruf	ABSETZEN
Batterie Hauptschalter	AUS
NOTLANDUNG DURCHFÜHREN	

### Notlandung

Landefeld	AUSWÄHLEN
Geschwindigkeit	59 kts
Landeklappen	WIE ERFORDERLICH
Brandhahn	GESCHLOSSEN
Zündschalter	AUS
Notruf	ABSETZEN
Batterie Hauptschalter	AUS
Kabinenhaube	ENTRIEGELN

Diese Checkliste **ersetzt nicht** die gültigen Verfahren des **Flughandbuchs**. Diese bleiben **maßgeblich**, die Notfallcheckliste dient lediglich der Unterstützung in zeitkritischen Notfällen.